PHILIPPIA	8/1	S. 73–76	2 Abb.	Kassel 1997

Gerhard Rietschel

Ein Überwinterungsquartier der Robinien-Miniermotte Phyllonorycter robiniella (Clemens, 1859) (Lepidoptera, Gracillariidae)

Abstract
An hibernation site of Phyllonorycter robiniella, a leaf-mining microlepidopter of Robinia pseudacacia, is described. Therefore the theory of a wintergeneration of larvae feeding in shoots is refuted.

Zusammenfassung
Der Fund einer Überwinterungsgesellschaft der Robinien-Miniermotte Phyllonorycter robiniella wird beschrieben, und damit erscheint die Theorie von der in Trieben minierenden Wintergeneration widerlegt.

In Band 7/4 dieser Zeitschrift berichtete der Autor 1996 über das Auftreten von Phyllonorycter robiniella in Süddeutschland mit dem Ergebnis, daß ihm weitere Mitteilungen zur Kenntnis gelangten, die eine sehr viel weitere Verbreitung dieses sich rasant ausbreitenden Neubürgers in Deutschland belegen (Bathon, 1990, 1995; Wipking, 1991). Es wurden jedoch keine weiteren Angaben zu einer möglicherweise vorhandenen zusätzlichen Wintergeneration gemacht, wie sie von Whitebread (1990) in Erwägung gezogen wird.

Auf Grund des starken Auftretens dieses Kleinschmetterlings im Mannheimer Raum wurde nun versucht, durch gezielte Suche sowohl nach überwinternden Imagines als auch nach der möglichen Wintergeneration diese Frage befriedigend zu beantworten.

Als Ergebnis kann vorweg gesagt werden, daß keinerlei Hinweise auf die Existenz einer in Robinientrieben minierenden Wintergeneration gefunden werden konnten. Aber auch die sporadische Suche nach überwinternden Imagines war lange Zeit erfolglos, obwohl immer wieder unter loser Rinde von Robinien und anderen Laub- und Nadelbäumen, in der Bodenstreu sowie in morschen Baumstubben nach den Tieren mit optischen Mitteln gesucht wurde. Erfolgreich verlief schließlich die Kontrolle eines Meisennistkastens am 22. Februar 1997, der in ca. 1,5m Höhe an einem Eichenstamm in Nachbarschaft eines befallenen Robinienbestandes angebracht war. Der Kasten enthielt noch das vorjährige Nistmaterial der Meisen, der Dachraum war angefüllt mit geschlüpften Puppenkokons des Eichenprozessionsspinners. Bereits beim Öffnen der Frontwand fiel auf, daß die Nut, in die die Frontseite eingelegt ist, dicht besetzt war mit überwinternden Robinienminiermotten, auch auf der Innenwand des Holzbetonkastens, auf der Innenseite der Vorderwand, im Nistmaterial und auf den leeren Puppenkokons des Eichenprozessionsspinners fanden sich die Motten. Bei Einfall des Sonnenlichts wurden sie jedoch schnell munter und liefen in den Schattenbereich. Kaum ein Tier flog ab, obwohl es bei einer Temperatur von 15°C im Schatten zum





linke Seite, Abb. 1: Meisenkasten an einer Eiche, in dem Hunderte von Robinienminiermotten (Phyllonorycter robiniella) überwinterten.

oben, Abb. 2: Innennut der Nistkastenfront mit 7 überwinternden Robinienminiermotten. Länge eines Tieres ca. 3 mm

Abflug nicht zu kühl war. Innerhalb weniger Minuten hatten sich über 40 Tiere auf der beschatteten Rückseite des Nistkastens versammelt, weitere über 100 Tiere konnten bei einem Überblick auf der Innenseite des Kastens ausgemacht werden, und in der Nut der Frontwandinnenseite wurden noch einmal über 70 Tiere gezählt. Die in und hinter dem Nistmaterial befindlichen Tiere blieben dem Blick verborgen. Insgesamt dürfte diese Überwinterungsgesellschaft aber aus mehreren hundert Individuen bestanden haben.

Ob sich die beobachtete Aggregationsgesellschaft der Miniermotten rein zufällig durch optimale Überwinterungsbedingungen in dem Nistkasten zusammengefunden hat, oder ob Pheromone beim Zusammenfinden der Tiere eine Rolle spielen, ist unbekannt. In jedem Fall dürfte sich die Theorie einer in Robinientrieben minierenden Wintergeneration bei Phyllonorycter robiniella durch diesen Befund überwinternder Adulti als nicht zutreffend erweisen.

Literatur

BATHON, H. (1990): Aufruf zur Mitarbeit: Die Robinien-Miniermotte in Deutschland. – DGaaE-Nachr. 4: 39

BATHON, H. (1995): Die Robinien-Miniermotte, Phyllonorycter robiniella (Clemens), in Hessen. – Hess. Faun. Briefe 14 (2): 17-24

DESCHKA, G. (1995): Schmetterlinge als Einwanderer. - Einwanderer – Neue Tierarten erobern Österreich. Kataloge des OÖ. Landesmuseums, Neue Folge 84: 77-128

RIETSCHEL, G. (1996): Zum Auftreten von Phyllonorycter robiniella (Clemens, 1859) (Lepidoptera, Gracillariidae), einer Miniermotte der Robinie, in Süddeutschland. – Philippia 7 (4): 315-318

RIETSCHEL, G. (1997): Die Robinienminiermotte Phyllonorycter robiniella (Clemens, 1859) (Lepidoptera, Gracillariidae), ein Neubürger in Deutschland. –

Jahresbericht Verein für Naturkunde Mannheim e.V., N.F. 4: im Druck
WHITEBREAD, S.E. (1990): Phyllonorycter robiniella (Clemens, 1859) in Europe (Lepidoptera, Gracillariidae). – Nota lepid. 12 (4): 344-353
WIPKING, W. (1991): Phyllonorycter robiniella CLEMENS 1859 neu für das Rheinland (Lep., Gracillariidae). – Melanargia 3 (1): 1-4.

Manuskript bei der Schriftleitung eingegangen
am 27. Februar 1997

Anschrift des Verfassers
Dr. Gerhard Rietschel
Museum für Naturkunde im Reiss-Museum
der Stadt Mannheim
Postfach 103051
68030 Mannheim

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel

Jahr/Year: 1997-1998

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Rietschel Gerhard

Artikel/Article: Ein Überwinterungsquartier der Robinien-Miniermotte Phyllonorycter robiniella (Clemens, 1859) (Lepidoptera, Gracillariidae) 73-76